Pförtnerhaus einer Metallwarenfabrik in Geislingen/Steige = Loge de concierge d'une fabrique d'objets métalliques à Geislingen/Steige = Porter's lodge of metal goods factory at Geislingen/Steige

Autor(en): **Weidner, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-328518

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

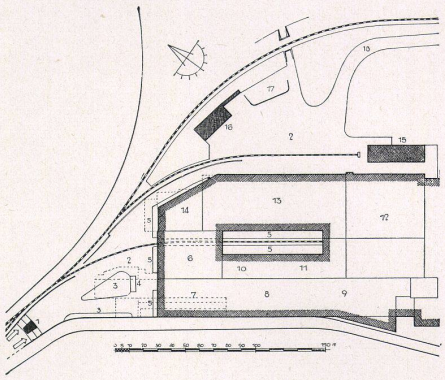
http://www.e-periodica.ch

Pförtnerhaus einer Metallwarenfabrik in Geislingen/Steige

Loge de concierge d'une fabrique d'objets métalliques à Geislingen/Steige

Porter's lodge of metal goods factory at Geislingen/Steige

Architekt: Werner Weidner, Geislingen/Steige



Lageplan der unteren Fabrik / Situation de la fabrique inférieure / Site plan of lower factory

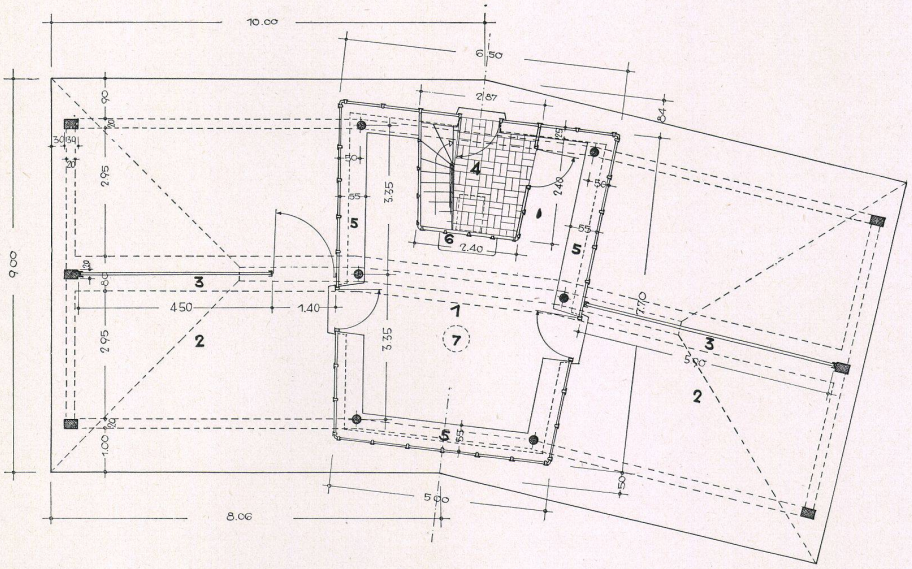
Pförtnerhaus mit Durchfahrt zu den Fabrikanlagen.
Loge de concierge avec passage vers la fabrique.
Porter's lodge with passage through to factory installations.

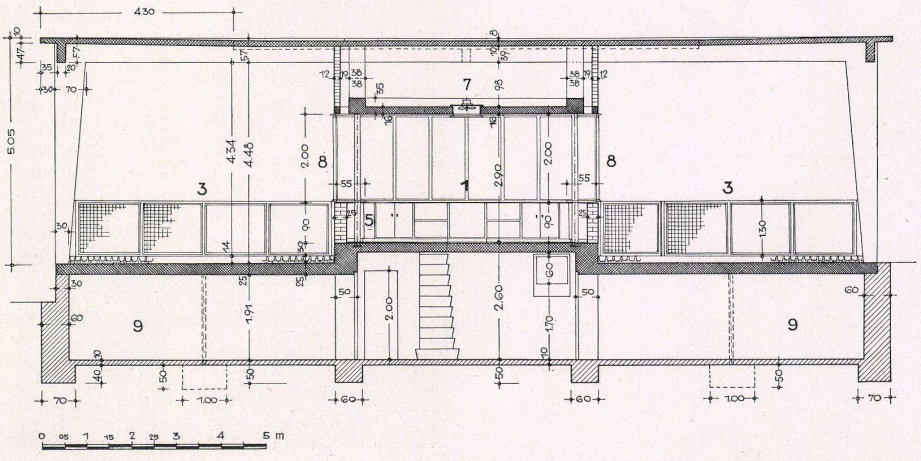
Die Württembergische Metallwarenfabrik machte in den letzten Jahren große Anstrengungen, den Fertigungsablauf ihrer verschiedenen Erzeugnisse auf lange Sicht zu rationalisieren und — ein Hauptproblem in jedem Betrieb — die Transportwege auf ein Minimum zu beschränken. Diese Aufgaben waren nicht leicht zu bewältigen, da die Fabrikanlagen, von den kleinsten Anfängen Mitte des vorigen Jahrhunderts bis heute dauernd gewachsen, ein baulich äußerst unorganisches Gebilde darstellten, ein Konglomerat verschiedenster Baulichkeiten und Hallen mit wechselnden Konstruktionen und Größen.

Die Rationalisierung des Betriebes mußte daher auch zwangsläufig das Gesicht der Fabrik ändern, und so entstand die neue Einfahrtsfront am Tor III.

Sie zeigt wohl am deutlichsten die Absicht des Bauherrn, die vielen Bauelemente einheitlich auszurichten und zusammenzufassen. Hier kommen alle Materialien, die die Fabrik benötigt, herein, entweder mit LKW oder auf Schienen, hier verläßt die schwerste Ware, die die WMF herstellt, das Silitgeschirr, das Werk. Organisch reiht sich genau nach dem Fertigungsablauf Arbeitsplatz an Arbeitsplatz. Das Lager nimmt die verschiedenen benötigten Bleche auf, dahinter befindet sich die Zuschneiderei, der Abfall wird nach links ausgeschert, weiter verwertet oder abgeführt. Hinter dem Zuschnitt folgt die Presserei und Dreherei, wo sich die Fertigungswege scheiden. Während die rohen Besteckteile und Hohlwaren in gerader Richtung zu den weiteren Verarbeitungsstellen in den auf dem Foto hinten rechts sichtbaren Hochbau wandern, kommt das Silitgeschirr in die im rechten Winkel zum seitherigen Ablauf stehende große Halle zum Emallieren und tritt den Weg wieder rückwärts zum ausgedehnten Lager an.

Die hier gezeigte bauliche Bereinigung konnte nur mit großen Schwierigkeiten erreicht werden. Um die einheitliche Front zu erhalten, mußten Hallenteile teils abgebrochen, teils neu erstellt werden. Ein altes Pförtnerhaus wurde beseitigt, und das gesamte Platzniveau vor der





1 Tor III / Portail III / Gate III
2 Platzanlage / Parc / Yard
3 Rasen / Gazon / Lawn
4 Waage / Bascule / Weighing machine
5 Rampen / Rampes / Ramps
6 Wareneingang / Entrée des marchandises / Goods entrance
7 Blechlager / Entrepôt de tôles / Sheet metal shorehouse
8 Zuschneiderei / Découpage / Cutting shop
9 Dreherei und Presserei / Tournage et estampage / Lathe and press shop
10 Lager / Entrepôt / Storehouse
11 Abfälle / Déchets / Waste
12 Kochtopffabrikation / Fabrication de marmites / Manufacturing of saucepans
13 Kochtopflager / Magasin de marmites / Saucepan storehouse
14 Kochtopfversand / Expédition des marmites / Forwarding
15 Beizerei / Décapage / Pickling shop
16 Säurestation / Station des acides / Acid station
17 Profileisenlager / Magasin de fers profilés / Section iron store
18 Verbindungsstraße zur oberen Fabrik / Ruelle de communication avec la fabrique supérieure / Connecting road to upper factory

Grundriß vor Tor III / Plan du portail III / Ground plan of gate III

1 Portierraum / Loge du concierge / Porter's room
2 Durchfahrt / Passage / Passage way
3 Senktore / Porte escamotable / Portcullis-type gates
4 Windfang / Auvent / Vestibule
5 Einbauschränke auf Brüstungshöhe / Armoires encastrées, à hauteur de parapet / Built-in cupboards at parapet height
6 Elektrische Heizung / Chauffage électrique / Electrical heating
7 Ventilator / Ventilateur / Fan

Schnitt durch Tor III / Coupe de portail III / Section through gate III

8 Leichtmetallfenster / Fenêtre en métal léger / Light-alloy window
9 Maschinenräume / Salle des machines / Machine rooms

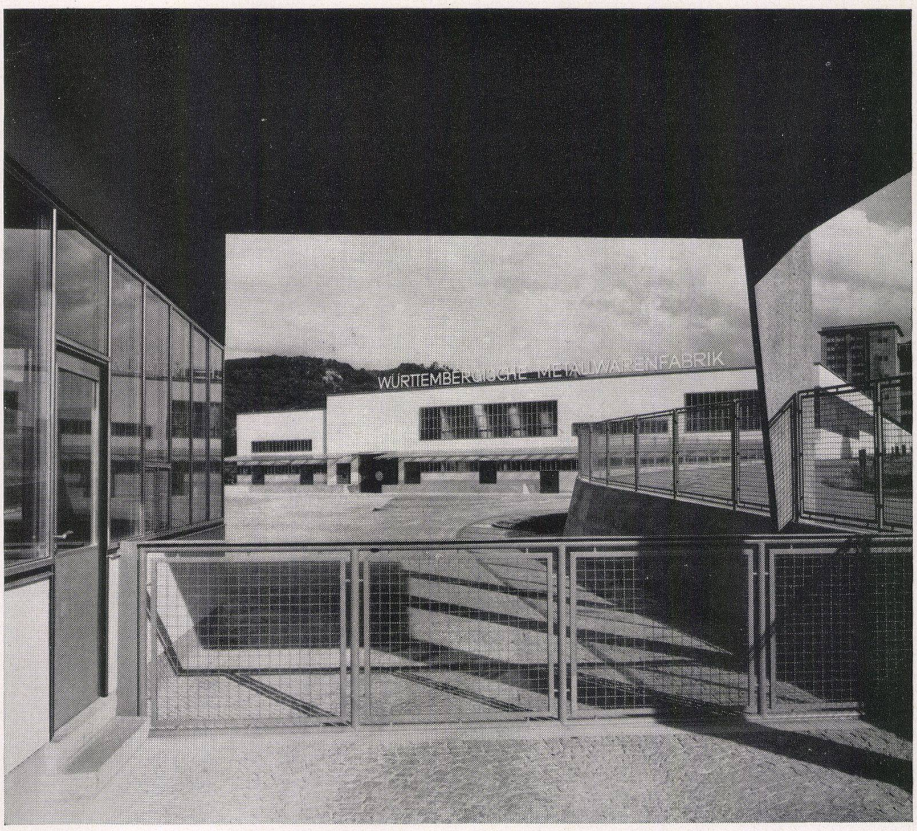
Hallenfront mußte, um gute Ein- und Ausfahrmöglichkeiten zu schaffen und die dringend benötigten Rampen zum Be- und Entladen der Fahrzeuge zu erhalten, um durchschnittlich 1 m gesenkt werden.

Die Konstruktion besteht aus Stahlskelett, das mit Bimssteinen ausgeriegelt und beidseitig verputzt ist. Das Vordach über den Rampen kragt 5 m aus. Die teilweise 4 m hohen, kittlos mit Drahtglas verglasten und mit Schwingflügeln ausgestatteten Lichtbänder sind vor die Stahlkonstruktion gesetzt. Da der Bau gegen Westen, die Hauptwindrichtung, gerichtet ist, war es nicht möglich, mit einem Kran zum Entladen schwerer Güter auszufahren.

Deshalb schließt ein elektrisch betriebenes Hubtor die Eisenbahneinfahrt ab. Auf der anderen Seite können Lastwagen direkt in die Halle gefahren und mittels Kran entladen werden. Die Firmenschrift auf der Giebelwandbrüstung besteht aus 1,40 m hohen, mit heller Leuchtfarbe gestrichenen Metallbuchstaben und wird bei Nacht angestrahlt.

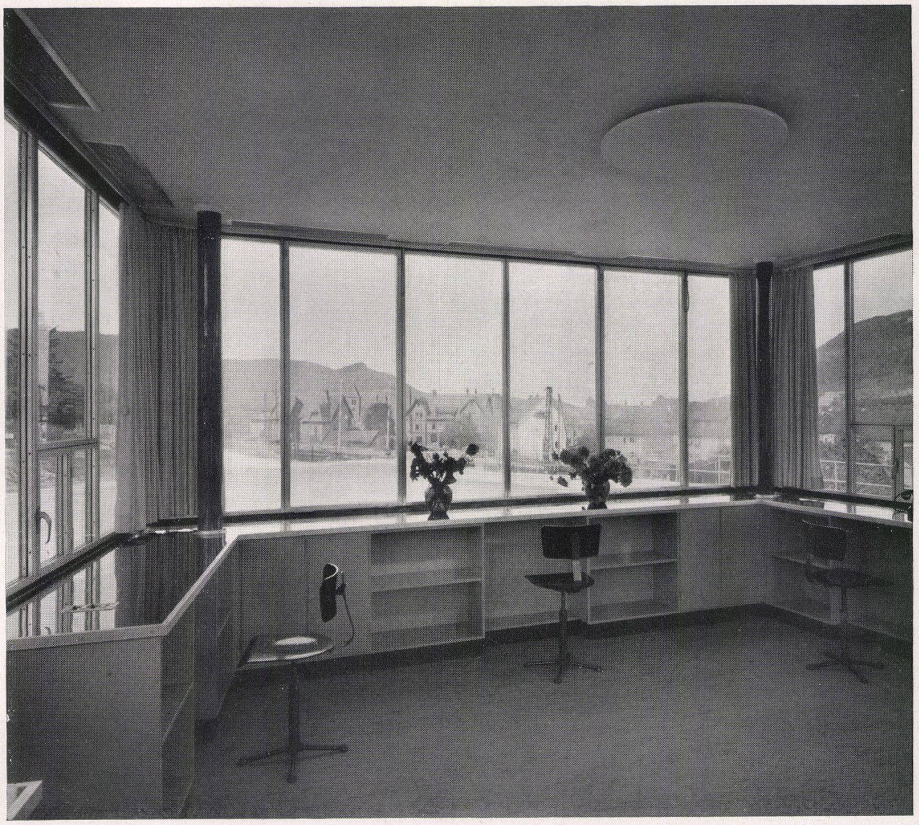
Das Pförtnerhaus ist um sechs freistehende Stahlrohrstützen, die die Stahlbetonkonstruktion der beiden Überdachungen tragen, gebaut. Die Brüstung und die Schürze sind gemauert und verputzt. Das ringsum laufende Fensterband besteht aus Leichtmetallverbundfenstern, die schwarz und silbern eloxiert sind. Der Fußboden des Pförtnerraumes hat grau-schwarz marmorierten Gummibelag, die tischhohen Einbaumöbel sind hellgrau gestrichen. Zu den Tischplatten mit schwarzpoliertem Trolonitbelag kontrastieren die rotgestrichenen Gußstützen und die blaugraue Decke. Die Beleuchtung — Röhren hinter Rastern — ist in die Decke eingebaut. Das Firmenzeichen über dem Torbau wird mit Neon beleuchtet.

Die Stahlbetonkonstruktion der beiden Durchfahrten wurde in den Dimensionen so zierlich wie möglich gehalten. Je drei 20 cm breite und nach oben konisch zulaufende Stützen von 5 m Länge tragen die Deckenplatte von nur 10 cm Stärke. Die gesamte Betonkonstruktion blieb unverputzt und wurde mit dem Stockhammer bearbeitet. Elektrische Versenktore schließen die Anlage ab. W. W.



Eingang zu den Fabrikanlagen mit dem Pförtnerhaus links.
Entrée de la fabrique avec, à gauche, la loge de concierge.
Entrance to factory installations with porter's lodge on the left.

Ausblick vom Pförtnerhaus.
Vue s'offrant de la loge de concierge.
View from porter's lodge.



Bauen + Wohnen
4/1953

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

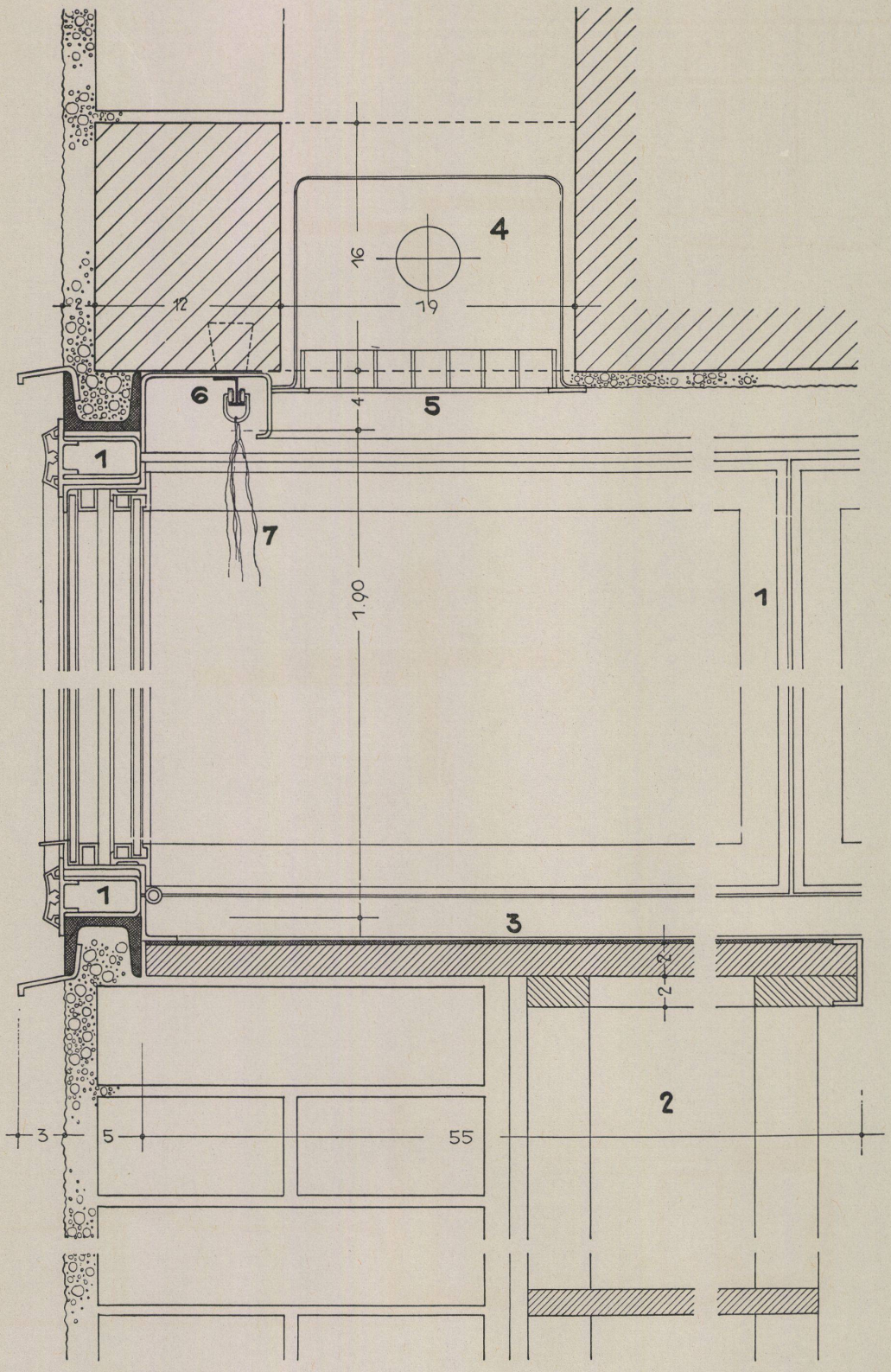
Außenwand eines Pförtnerraumes

Paroi extérieure d'une loge de concierge
Exterior wall of a porter's room

Pförtnerhaus einer Metallwarenfabrik in Geislingen/Steige

Loge de concierge d'une fabrique d'objets métalliques à Geislingen/Steige
Porter's lodge of a metal goods factory at Geislingen/Steige

Architekt: Werner Weidner, Geislingen/Steige



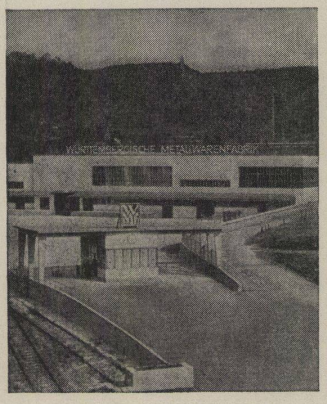
Schnitt durch die Außenwand des Portierraumes / Coupe de la paroi extérieure de la loge du concierge / Section through exterior wall of porter's room

1 Leichtmetallsprossen / Croisillons en métal léger / Light metal cross-bars
2 Einbauschrank / Armoire encastrée / Built-in cupboard
3 Schreibplatte aus schwarzem Trolonitbelag / Plateau recouvert de Trolonit noir / Writing board with black trolonit surface
4 Beleuchtungskörper / Eclairage / Light fitting
5 Rasterblende / Abat-jour avec grille / Light screen
6 Vorhangschiene / Rail de rideau / Curtain rail
7 Vorhang / Rideau / Curtain

Pförtnerhaus mit Durchfahrt zu den Fabrikanlagen.

Loge de concierge avec passage vers la fabrique.

Porter's lodge with passage through to factory installations.



Stirnwand

Mur de pignon
Gable wall

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

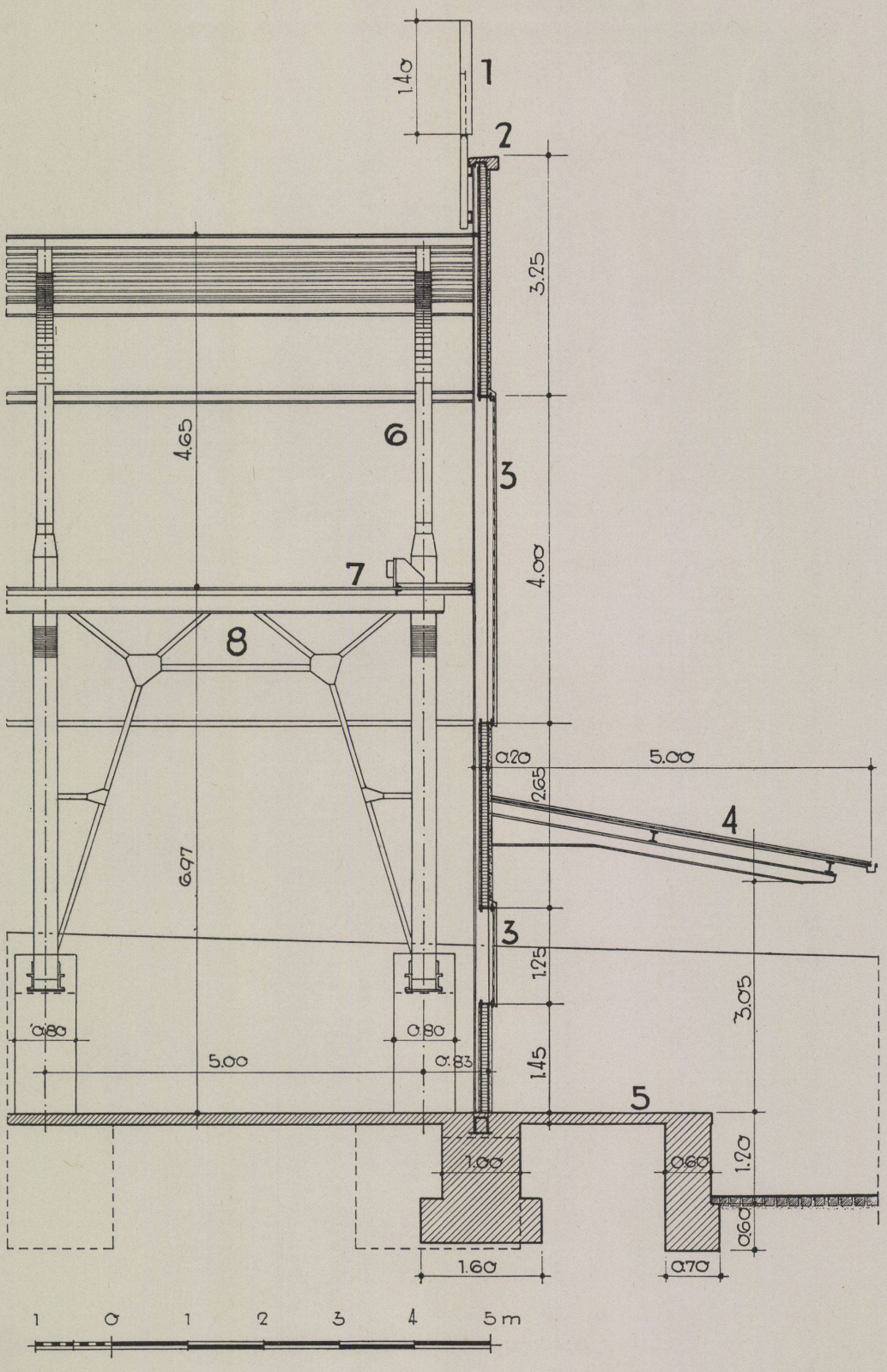
Bauen + Wohnen
4/1953

Stirnseite der Metallwarenfabrik in Geislingen/Steige

Architekt: Werner Weidner, Geislingen/Steige

Schnitt durch die Giebelwand der Westfabrik / Coupe de mur de pignon du bâtiment ouest / Section through gable wall of west factory.

1 Firmenschrift in Metallbuchstaben / Raison sociale en caractères métalliques / Name of firm in metal characters
2 Giebelwandabdeckung / Chape du mur de pignon / Lovering of gable wall
3 Lichtbänder / Jours d'en haut / Light bands
4 Glasvordach / Avant-toit en verre / Projecting glass roof
5 Rampe / Ramp
6 Stahlblechbinder / Boutisse en tôle d'acier / Sheet steel truss
7 Kranbahn für 50-Tonnen-Kran / Rail de la grue de 50 t / Crane way for 50 t crane
8 Windverband / Entretoise de contreventement / Wind bracing



Stirnseite der Westfabrik / Mur de pignon du bâtiment ouest / Gable wall of the west factory